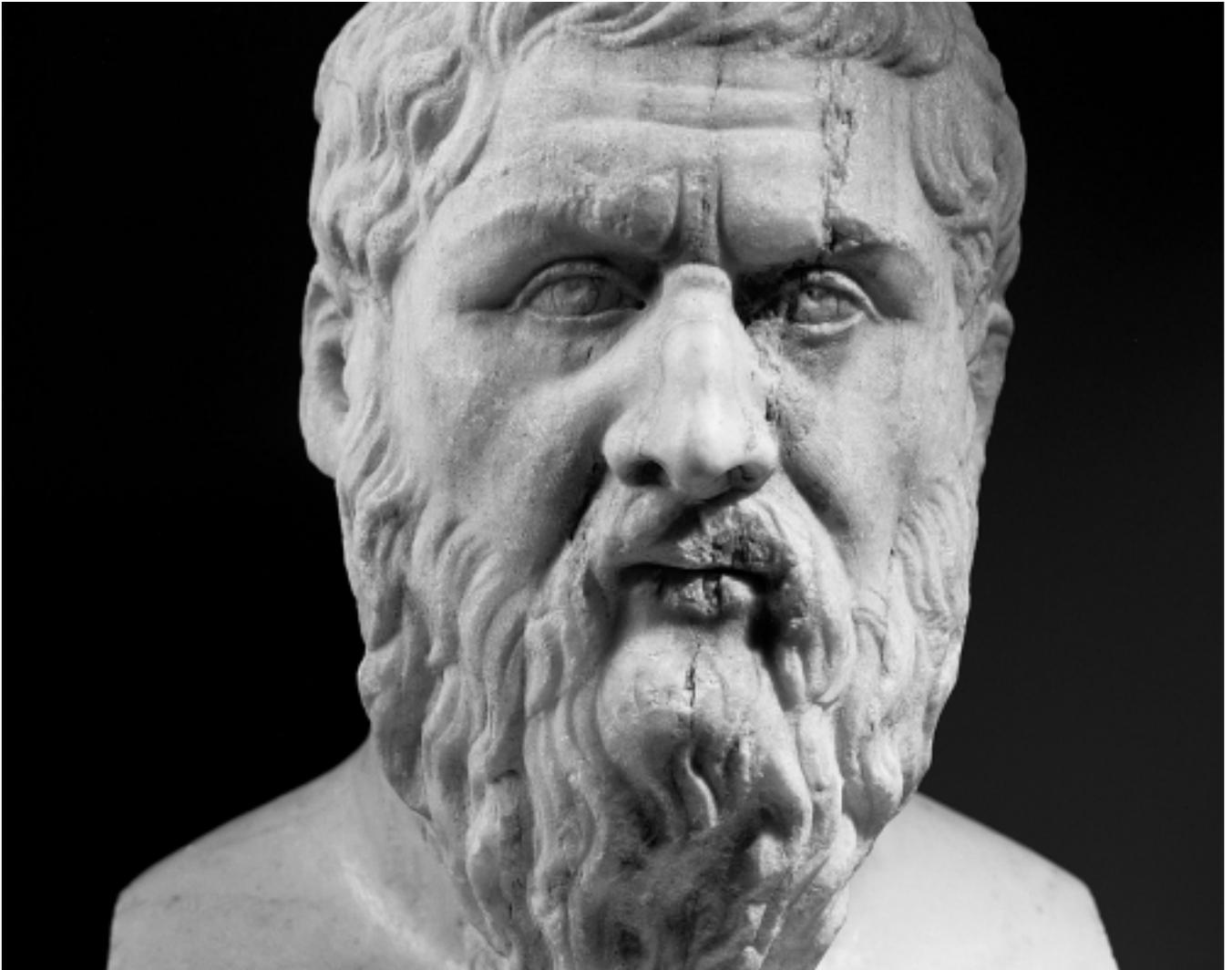


FWU – Schule und Unterricht

Didaktische
DVD
VIDEO 46 02336



Der Zauberring

Kinder philosophieren

FWU –
das Medieninstitut
der Länder



Lernziele

Kinder lernen, ethische und moralische Prinzipien, denen sie eher gefühlsmäßig folgen, im eigenen Handeln zu erkennen und zu analysieren. Sie erfahren, dass ihr Gerechtigkeitsempfinden und andere von ihnen als natürlich empfundene Leitlinien vor einem philosophischen Hintergrund diskutiert werden können. Durch die dargestellten Problemfälle wird die argumentative Auseinandersetzung mit Werten eingeübt. So wird die Entwicklung hin zu einem eigenen bewussten Werte - Standort gefördert.

Zur Bedienung

Starten und Bedienung der DVD am DVD-Player

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische FWU-DVD automatisch bis zum Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Skip-Taste** der Fernbedienung übersprungen werden. Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie alle Punkte des Hauptmenüs anwählen und das gewählte Menü dann mit **Enter** starten. Nun befinden Sie sich in einem Menü Ihrer Wahl. Hier navigieren Sie wieder mit den **Pfeiltasten** und bestätigen den gewählten Menüpunkt mit **Enter**. Der Button „**Hauptmenü**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü, der Button „**zurück**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü. Manche Bildschirmtafeln bieten eine Auswahl von Texten oder Bildern. Diese können entsprechend mit den **Pfeiltasten** angesteuert und mit **Enter** ausgewählt werden.

Aus einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menü** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Starten der DVD am PC

Die didaktische FWU-DVD startet automatisch. Der Vorspann kann mit einer beliebigen Taste übersprungen werden.

Inhalt/Struktur

Die didaktische DVD setzt sich aus zwei Menüebenen und dem ROM-Teil zusammen. In Menüebene 1 kann der Film „Der Zauberling“ in voller Länge und in drei Einzelsequenzen abgespielt werden. Die Filmsequenzen sind den Themenblöcken „Gerechtigkeit“, „Verantwortung“ und „Gleichheit“ zugeordnet. Unter dem Punkt „Beispiele“ finden Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher nützliche Anregungen für den Einsatz der DVD anhand von Praxisbeispielen.

In Menüebene 2 werden dazu aus den Bereichen „Erste Klasse Grundschule“, „Kindergarten“ und „Vierte Klasse Grundschule“ (Drehort: Albert-Magnus-Gymnasium Regensburg) kurze Filmsequenzen angeboten. Zudem regen Fragestellungen eine vertiefende Auseinandersetzung mit der Thematik an und unterstützen die Reflexion des Films. Allgemeine Fragen wie zum Beispiel „Müssen für alle die gleichen Regeln gelten oder gibt es Ausnahmen“ fördern die philosophische Diskussion und liefern wichtige Impulse, sich über moralische Grundsätze Gedanken zu machen.

Im ROM-Teil der DVD sind beim Abspielen über den PC ergänzendes Arbeitsmaterial, Hintergrundinformationen und das Impressum sowie weiterführende Literatur- und Linklisten und die Begleitkarte zugänglich. Diese Materialien sind alle als „pdf“ abgelegt und können ausgedruckt werden.

**Didaktische FWU – DVD
Der Zauberring**

46 02336

Programmstruktur

| Der Zauberring | |
|-----------------------------|-----------|
| Der Zauberring | 13:00 min |
| Gerechtigkeit | 04:00 min |
| Fragen | |
| Verantwortung | 03:00 min |
| Fragen | |
| Gleichheit | 02:00 min |
| Fragen | |
| Beispiele | |
| Arbeitsmaterial / Impressum | |

| Arbeitsmaterial – Impressum | |
|---|--|
| Unterrichtsbeispiel | |
| 6 Arbeitsblätter | |
| Text und Interpretation : Ring des Gyges / Der Zauberring | |
| Lebenslauf Platon und Werkverzeichnis | |
| Platon: Politeia | |
| Projekt: Kinder philosophieren (Kurzbeschreibung) | |
| Literatur | |
| Linkliste | |
| Begleitkarte | |
| Impressum | |

Fragen – Gerechtigkeit

1. Frage
- Handelst du gut, weil du Angst vor Strafe hast – oder weil du gerecht sein willst?
2. Frage
- Würde uns der Zauberring verändern? Wie würde er uns verändern? Bringt der Zauberring nur die guten oder auch die schlechten Eigenschaften hervor?
3. Frage
- Woher wissen wir, was gerecht ist? Durch das was die anderen sagen? Durch unser Gewissen? Durch Gott?

Fragen – Verantwortung

1. Frage
- Was würdest du mit einem Ring, der unsichtbar macht, anstellen? Nur für gute Taten einsetzen?
2. Frage
- Wenn du etwas tust, bist du dann auch verantwortlich für die Folgen?
3. Frage
- Musst du dich immer gerecht verhalten? Auch wenn deine gute Tat schlechte Folgen hat? Gibt es Situationen, in denen Lügen oder Stehlen erlaubt sind?
4. Frage
- Was ist richtig: Der gute Wille ist wichtiger als das Ergebnis einer Tat – oder umgekehrt?

Fragen – Gleichheit

1. Frage
- Fändest du es gut, wenn jemand einen Zauberring besäße oder ist die Macht, die er verleiht, zu gefährlich?
2. Frage
- Müssen für alle die gleichen Regeln gelten oder gibt es Ausnahmen?
3. Frage
- Macht der Zauberring seinen Träger einsam?
4. Frage
- Was würdest du mit dem Zauberring anstellen? Ihn behalten oder wegwerfen? Ihn verstecken oder jemand anderem geben, z.B. einem Freund?

Beispiele

| | |
|---------------------------|-----------|
| Erste Klasse Grundschule | 02:00 min |
| Kindergarten | 02:00 min |
| Vierte Klasse Grundschule | 01:30 min |

Menüebene 1

Menüebene 2

Zum Inhalt

Der Zauberring

Ein Junge sitzt an einem Fluss und wirft Steine ins Wasser. Es handelt sich um Niels, die Hauptfigur des Films. Niels ist um die 15 Jahre alt, sieht sich gerne die für Minderjährige verbotenen „Splattermovies“ an, steht auf BMX-Räder und hat Probleme in Mathe. Zusammen mit seinen Freunden Dennis und Sam treibt er sich nach der Schule im Skaterpark rum oder geht ins Kino. Die Altersbeschränkung für Filme ist ihnen egal, denn Verbote machen das Leben eines 15-jährigen erst interessant. Niels hat jedoch seinen jüngeren Bruder Basti im Schlepptau, dessen kindliches Aussehen den Freunden den Kinobesuch vermasselt. Verärgert ziehen sich die vier Jungen in den Skaterpark zurück. Dort treffen sie auf Luca, einen Mitschüler. Luca ist arrogant, weil er Geld und den entsprechenden Erfolg bei Mädchen hat, wissen die Jungs. Auf dem Nachhauseweg macht Niels einen Abstecher in die Videothek, um das neueste „Splattermovie“ zu ergattern. Zwischen den DVDs entdeckt er einen geheimnisvollen Ring, der die Zauberkraft besitzt, seinen Träger unsichtbar zu machen. Niels nützt diese Chance und klaut den heiß ersehnten Film.

Auch in der Schule weiß Niels den Zauberring für seine Zwecke einzusetzen. Kurz vor der Matheklausur stiehlt er aus dem Lehrerzimmer das Lösungsblatt. Als es ihm auch noch gelingt, Luca zu beklaugen, um sich mit dem Geld das neue BMX-Rad kaufen zu können, scheint das Glück perfekt. Neidisch verfolgen seine Freunde die plötzliche „Glückssträhne“. Doch Niels verstrickt sich in Lügen: Ein erfundener Opa hätte ihm das neue Fahrrad geschenkt. Zuhause wird Basti von seinem Vater irrtümlich für die

verbotene DVD im Recorder zur Rechenschaft gezogen. Dieser hat durch den Fahrradverkäufer bereits von der Lüge seines älteren Sohnes erfahren.

Niels kommen Zweifel an der neu gewonnenen Macht. Er beschließt, den Zauberring nicht nur für sich zu gebrauchen, sondern auch andere davon profitieren zu lassen ohne sein Geheimnis zu verraten. Er verleiht das Fahrrad an Sam und kopiert Dennis die Lösungen für eine Extemporale, von der er aufgrund seiner Zauberkräfte weiß. Die mit dem Ring begangenen Taten haben jedoch unbeabsichtigte Konsequenzen: Sam stürzt mit dem neuen Rad und Dennis wird beim Spicken erwischt und des Diebstahls der Matheaufgaben beschuldigt. Niels macht sich Gedanken: er fühlt sich verantwortlich für das Unglück seiner Freunde. Das Filmende greift das Bild der Eingangssequenz wieder auf: Niels sitzt an einem Fluss und hält einen Stein in der einen und den Ring in der anderen Hand. Ist es der Zauberring, den er in den Fluss wirft? Das Ende bleibt offen und soll zur Diskussion anregen.

Der Ring des Gyges und Platons „Politeia“

In der historischen Überlieferung herrschte Gyges von etwa 685 bis zu seinem Tod 652 v. Chr. als König über Lydien. Platon berichtet im Zweiten Buch der „Politeia“ über diese griechische Figur, die Friedrich Hebbel zu seinem Drama „Gyges und sein Ring“ (1856) und nicht zuletzt J.R.R. Tolkien zu seinem Bestseller „Lord of the Rings“ (1954/55) inspirierte. Die „Politeia“ zählt zu den klassischen Texten der abendländischen philosophischen Tradition und gilt als das Hauptwerk des 427 v. Chr. geborenen und 348/347 gestorbenen griechischen Philosophen.

In der platonischen Überlieferung ist Gyges ein einfacher Hirte, der in Diensten Kandau-

les, des Königs von Lydien steht. In einer Erdspalte entdeckt er nach einem Erdbeben ein hohles Bronzepferd, das einen übermenschlich großen Leichnam beherbergt. Vom Finger des toten Mannes zieht Gyges einen Ring und kehrt zu seinen Kameraden zurück. Als sie beisammen sitzen entdeckt er, dass er sich durch eine Drehung des Rings unsichtbar machen kann. Er begibt sich zum Königshof, verführt die Königin und macht sie zu seiner Verbündeten. Nach der Ermordung Kandaules besteigt Gyges selbst den Thron.

Platon greift in seinem Diskurs über die Gerechtigkeit auf die Gyges-Sage zurück um zu verdeutlichen, dass die Menschen nur aus Angst vor Bestrafung, also nur wider Willen moralisch handeln. Wahre Moral hängt jedoch nicht von der Überwachung anderer ab. Die Idee des Guten setzt den Maßstab für das richtige Verhalten. Die Gerechtigkeit ist nach Platon das höchste Gut der Seele, da es die Menschen moralisch handeln lässt.

Projekt: Kinder philosophieren

Das Projekt *Kinder philosophieren* will die Lebenskompetenz von Kindern stärken, indem es das aktive Philosophieren in Kindergärten, Schulen und Horten etabliert. Der Name der Initiative ist bewusst gewählt, weil es ihr darum geht, das Philosophieren als natürliche Tätigkeit des Kindes zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig als Kulturtechnik zu erschließen. Das Projekt hat nicht die Absicht, eine „Philosophie light“ für Kinder zu entwickeln oder klassische Philosophiegeschichte zu lehren. Im Zentrum steht das Philosophieren als neuartiges Erziehungsprinzip, das den Kindern einen unvoreingenommenen, kritischen und selbstbewussten Blick auf die Welt eröffnet und über die Thematisierung existentieller und moralischer Fragen Sin-

norientierung und Wertebildung ermöglicht. In enger Kooperation mit Vertretern der Politik, Wissenschaft und Wirtschaft wollen die Initiatoren, Roswitha Wiesheu und Prof. Dr. Karlfriedrich Herb, einen Prozess anstoßen, der ein Umdenken in der Gesellschaft bewirkt. Nicht die Vermittlung vorgefertigter Inhalte, das Kind selbst mit seinen Gedanken und Fragen soll künftig im Mittelpunkt der Erziehung stehen. Ziel ist, die Philosophie in der Lebenswelt der Kinder zu verankern. Erwachsene, die professionell mit Kindern zu tun haben, sollen sie darin unterstützen, ihre Fragen und Probleme zu formulieren, Argumente zu diskutieren und sich schließlich darum zu bemühen, plausible Antworten zu finden. Erzieher und Lehrer fungieren hier in einer neuen Rolle, die sie gleichermaßen zu Vorbildern und Gesprächspartnern der Kinder macht. Besondere Verantwortung kommt auch den Eltern zu, die für eine philosophisch motivierte Persönlichkeitsbildung der Kinder unverzichtbar sind.

Die Projektinitiatoren erhalten finanzielle, organisatorische und strukturelle Unterstützung von den Bayerischen Staatsministerien für Soziales und Bildung, der Hanns-Seidel-Stiftung sowie der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw/VBM). Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt an der Universität Regensburg und an der Hochschule für Philosophie in München. Entwickelt werden Module für die Aus- und Weiterbildung von Erziehern, Lehrern und Pädagogen, die das kindliche Philosophieren in ihren Einrichtungen realisieren sollen. In diesem Zusammenhang ist auch der Film „Der Zauberring“ entstanden als Gemeinschaftsproduktion des Projekts *Kinder philosophieren*, der HSS, des vbw/VBM, des FWU Institut für Film und Bild und der Dr. Oscar Troplowitz-Stiftung Hamburg.

Zur Verwendung

Unterrichtsbeispiel

Vorbemerkung:

Die DVD ist primär für den Einsatz in der Grundschule konzipiert, kann aber auch in den Klassen 5 und 6 der weiterführenden Schulen zur Behandlung ethischer Fragen, insbesondere zum Thema „Gerechtigkeit“ eingesetzt werden. Einige Fragen und Arbeitsblätter sind vorrangig für die Klassen 5 und 6 entwickelt.

1. Eingangsfrage:

Wäre es nicht toll, sich unsichtbar machen zu können?

Siehe Arbeitsblatt 1: Pro/Contra Zauberring

2. a) Lesen/Nacherzählung der Gyges-Parabel

(siehe Begleittext aus dem 2. Buch der Politeia)

Siehe Arbeitsblatt 2: Beschreibung der Fabel in eigenen Worten

2. b) alternativ: Lesen/Nacherzählung der Gyges-Parabel bis zu der Stelle, als der Hirte die Kraft des Ringes bemerkt.

Siehe Arbeitsblatt 3: Erfindung eines neuen Endes der Geschichte

3. a) Gesammelte Reaktionen der Kinder

b) Vergleich der unterschiedlichen Schlussideen/Einigung auf ein gemeinsames Ende

4. Vorführung des Films

5. Vertiefung:

Philosophische Diskussion anhand der Fragen und Hintergrundinformationen. *Siehe Arbeitsblätter 4-6: Gerechtigkeit; Verantwortung; Gleichheit*

Links

1. Zum Ring des Gyges

http://en.wikipedia.org/wiki/Ring_of_Gyges
http://plato-dialogues.org/tetra_4/republic/gyges.htm

http://www.absoluteastronomy.com/encyclopedia/R/Ri/Ring_of_Gyges.htm
<http://gutenberg.spiegel.de/hebbel/gyges/gyges.htm>

2. Philosophische Lexika

<http://www.philolex.de/philolex.htm>
<http://www.phillex.de>

3. Kinder philosophieren in Deutschland und im Ausland

<http://www.kinder-philosophieren.de/>
<http://cehs.montclair.edu/academic/iapc/>
<http://www.gewi.kfunigraz.ac.at/acpc/deutsch/wasist.html>
<http://www.kinderphilosophie.ch/index.htm>

4. Partner des Projekts

<http://www.hss.de/>
<http://www.uni-regensburg.de>
<http://www.vbw-bayern.de/jsp/>
<http://www.fwu.de/>
<http://www.hfph.mwn.de/>

5. Informationen

<http://www.bildunginbayern.de/jsp/94256.jsp>
<http://www.siebertverlag.de/html/zdpe.html>
http://www.beltz.de/html/frm_Zfpaed.htm

Allgemeine Haftung für Internet-Links

Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die aktuelle sowie zukünftige Gestaltung und die Inhalte externer Internetseiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von den Inhalten aller externen Internetseiten, auf die wir in unserer Produktion mit Links verweisen. Die Inhalte externer Internetseiten machen wir uns nicht zu Eigen. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Informationen sowie insbesondere für Schäden

durch die Nutzung der gelinkten Seiten haftet ausschließlich der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wird, nicht derjenige, der über Links lediglich auf die jeweilige Veröffentlichung verweist.

Sollten Links nicht schalten oder veraltet sein, bitten wir Sie um eine kurze Mitteilung an: info@fwu.de

DVD – Produktion

msm Mastering Studio München im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2005

Konzept

Dr. Heidrun Baumann
Dr. Oliver Hidalgo

Bildnachweis

Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz

Begleitmaterial

Barbara Fischer
Dr. Oliver Hidalgo

ROM-Teil der DVD

Dr. Oliver Hidalgo
Gestaltung: Mathias Schröder

Film: Der Zauberring

Produktion

rs-medienberatung, Dr. Ralf Schneider, 2005

Buch

Wojtek Sperl

Regie

Dr. Ralf Schneider

Kamera

Peter Paulitschke

Wir danken:

Projekt: Kinder philosophieren
Roswitha Wiesheu
Prof. Dr. Karlfriedrich Herb, Universität Regensburg
Prof. Dr. Dr. Siegfried Höfling, Projektkoordination

Hanns-Seidel-Stiftung, München
Dr. h. c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a.D.,
Erster Vorsitzender

vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.
Dipl.-Phys. Randolph Rodenstock

Dr. Oscar Troplowitz-Stiftung, Hamburg
Dr. Rüdiger Oswald

Eine Koproduktion der Hanns-Seidel-Stiftung, der
Dr. Oscar Troplowitz-Stiftung und des FWU Institut
für Film und Bild

Pädagogische Referentin im FWU

Dr. Heidrun Baumann

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen,
Medienzentren und konfessionelle Medienzentren

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2005

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmpfad 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 28 min
7 Filmseq., 5 interak. Menüs
DVD-ROM-Teil:
Unterrichtsmaterialien

**Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC**
DVD-Laufwerk und
DVD-Player-Software,
empfohlen ab WIN 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/genehmigte
Nutzungen werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht

Didaktische
DVD 46 02336
VIDEO

Der Zauberring

Kinder philosophieren

Beispiele führen in das Thema „Kinder philosophieren“ ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden anhand des Films „Der Zauberring“ veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an Platons „Ring des Gyges“ thematisiert die DVD innerhalb der kindlichen Erlebniswelt philosophische Fragestellungen über Gerechtigkeit, Gleichheit und Verantwortung. Eine Auswahl an Grafiken, Übersichten und interaktiven Angeboten für Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler stehen im ROM-Teil der DVD zur Verfügung.

Schlagwörter

Kinder philosophieren, Zauberring, Platon, Philosophie, Gyges, Gerechtigkeit, Verantwortung, Gleichheit

Ethik

Werte und Normen

Grundschule

Religion • Glaube, Ethik

Religion

Religiöse Lebensgestaltung • Ethik

Allgemeinbildende Schule (4-10)